

Favoritensterben

Die 2008er Enduro-Saison hat traditionsmäßig in Uelsen begonnen. Die hochdotierten Favoriten kamen allerdings nicht richtig zum Zuge

Immer zu Beginn des Monats März steht im Norden Deutschlands, kurz vor der Holländischen Grenze in Uelsen der Auftakt zur Deutschen Enduromeisterschaft an, in deren Rahmen auch der Deutsche Enduro-Quad-Cup ausgefahren wird. Bei dem hatten es im vergangenen Jahr bei 19 gestarteten Piloten gerade einmal acht Fahrer bis ins Ziel geschafft. Elf Fahrer fielen wegen Defekten und unglaublich viel Schlamm auf den Etappen aus. Entsprechend blickte man am zweiten Märzwochenende morgens kurz vor neun, nur wenige Minuten vor dem Start der Quad-Piloten, in angespannte Gesichter.

Doch diesmal sollte es nicht ganz so schlimm werden. Immerhin waren es wieder 18 Starter, von denen sollten am Ende des Tages 14 das Ziel in Wertung erreichen. Nicht

mit dabei war der amtierende Meister und immerhin schon dreifache Cup-Sieger Jürgen

Linie auf seine Starts bei der UEM-Europameisterschaft konzentrieren. „Beim Cup



Von 18 gestarteten Quadfahrern sahen beim ersten Meisterschaftslauf in Uelsen 14 das Ziel. Spannend der Auftritt des neuen Polaris-Werksteams



Alte Kämpfer: Norbert Schatten und Uwe Beese am Start zum ersten Meisterschaftslauf der neuen Saison. Beese fährt 2008 auf GasGas.

Mohr. Der Bayreuther, der in diesem Jahr auf Polaris unterwegs sein wird, will sich in erster

werde ich vielleicht mal ein oder zwei Rennen mitfahren, doch die EM hat Priorität“, so Mohr.



Siegreich: Gastfahrer Ingo ten Vregelaar zeigt der Enduro-Elite wo der Hammer hängt

Damit ist klar, dass es in diesem Jahr einen neuen Meister geben muß. Beste Chancen darauf hat sicherlich Uwe Beese, der sich den Titel ja auch schon sichern konnte. Mit Frank Geiling benannte Mohr einen seiner weiteren persönlichen Favoriten. Geiling setzt wie Mohr auf Polaris-Power, Uwe Beese sitzt in dieser Saison auf einer GasGas und gab sich schon vor dem Start sehr optimistisch. „Ich habe gut trainiert, fühle mich fit, es kann also gerne losgehen.“ Sprach's, stieg auf seine Maschine und startete in Rich-



Ingo holt sich den Sieg in Uelsen

tung der ersten Prüfung. Und dort lief es nicht schlecht. Beese fuhr die drittschnellste Zeit und war zu diesem Zeitpunkt noch mit sich und der Welt zufrieden. „Die erste Prüfung war zum Warmfahren, jetzt geht erst richtig los“, allerdings sollte sich der Wardenburger da ein klein wenig geirrt haben. Denn nur wenige Meter später war Schluß, der Zündungsdeckel hatte sich gelöst und die GasGas beendete ihren ersten Cup-Einsatz nach nicht einmal einer halben Stunde. „Es ist nicht zum Aushalten, scheinbar geht die

neue Saison für mich los, wie die alte aufgehört hat“, so Beese, der im vergangenen Jahr fast bei jedem Start ausgefallen war.

Nicht viel besser sollte es dem zweiten Titelaspiranten Frank Geiling gehen. Auch Geiling war vor dem Start bester Dinge und hoch motiviert. Vielleicht sogar zu motiviert, denn schon in der

Richtig zufrieden war dafür der sechsfache MX-Quad Champion Ingo ten Vregelaar, für den der Start in Uelsen schon im vergangenen Jahr ein willkommener Spaß war. „Ich wohne gleich um die Ecke und diese Enduro-Sache ist zwar nicht mein Ding, das Reglement macht mir auch immer noch ein paar Probleme, aber es

mens den Dreck sieht, wird er Tränen in den Augen haben“, witzelte ein wenig schuldbewußt schauender Vregelaar im Ziel. Allerdings ist klar, dass der Start auch diesmal der einzige in der Enduro-Szene sein wird. „Während des Jahres werde ich nur in den Motocross-Wettbewerben unterwegs sein“, macht der Holländer klar.

Zweiter in Uelsen wurde mit Ralf Hoormann ein weiterer E-ATV-Pilot, als Dritter sah Polaris-Rider Bernhard Welslau das Ziel.

Mit Blick auf die Saison, in der es erst Ende Juli in Sonnefeld das nächste Rennen für die Quads gibt, ist aber natürlich noch nichts entschieden. Uwe Beese konnte einen Tag später schon wieder etwas optimistischer dreinschauen. „Wir haben ja noch ein paar Rennen und klar, das Ziel ist weiterhin der Titel, allerdings darf nun eben auch nichts mehr passieren.“

Ähnlich sieht es auch Berufssoldat Geiling. „Es ist noch alles drin. Im nächsten Rennen wird angegriffen“, so der Helmstädter.

dlw



Übermotivierter Favorit: Polaris-Werkspilot Frank Geiling verspielte seine Chancen mit einem kapitalen Überschlag in der Sonderprüfung

ersten Prüfung gab es eine ungeplante Stunt-Einlage. Ein Vorwärts-Salto mit gekonnter Großpfützen-Landung blieb zwar ungesehen und unphotografiert, aber nicht ohne Folgen. „Die Maschine ist gleich wieder angesprungen, aber ein paar Meter später ging sie dann einfach aus.“ Vermutlich hatte die Polaris die Dusche etwas übel genommen und die Elektrik versagte. Geiling stand gut fünf Minuten, da nützte es auch nichts mehr, dass er jeweils in der zweiten Prüfung der 60 Kilometer-Runde Bestzeit fuhr und damit sogar schneller war als Gaststarter Ingo ten Vregelaar. Am Ende des Tages wurde Geiling als 13ter gewertet, „ein Ergebnis, mit dem ich natürlich nicht zufrieden sein kann.“

ist sicherlich ein gutes Training“, so Vregelaar, der 2007 selbst mit Plattfuß in den Prüfungen noch Bestzeiten fuhr. Und auch in diesem Jahr sollte der KTM-Testpilot, der in Uelsen auf Clemens Eickers privater E-ATV unterwegs war, das Maß der Dinge sein. Dreimal Bestzeit, dreimal die zweitschnellste Zeit, das reichte mit deutlichem Vorsprung für den Sieg. „Nun muß ich das gute Stück ordentlich putzen, wenn Cle-

ERGEBNISSE

1. Ingo ten Vregelaar	E-ATV	31:27.19
2. Ralf Hoormann	E-ATV	32:55.92
3. Bernhard Welslau	Polaris	34:39.34
4. Jan-Eric Evenga	Yamaha	35:25.30
5. Josef Schneider	E-ATV	35:36.84
6. Norbert Schatten	Yamaha	36:03.52
7. Jörg Gragert	E-ATV	36:08.62
8. Oliver Kraus	Polaris	36:13.73
9. Marc Braesicke	Yamaha	37:39.23
10. René Hoyme	GasGas	37:44.33
11. Christoph Drees	Suzuki	37:50.00
12. Norbert Schürgers	Yamaha	39:35.15
13. Frank Geiling	Polaris	39:40.62
14. Eric Pohl	CanAm	42:52.06



Noch nicht in Form: Fortec-Fahrer Eric Pohl setzt in dieser Saison eine CanAm DS 450 in der Enduro-Meisterschaft ein. Noch leidet er unter Anpassungsproblemen